

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zur Sachbearbeitung Naturschutz in Planfeststellungsverfahren (m/w/d)
für das Dezernat 42 „Planfeststellung Bergbau“ (EG 11 TV-L)

in der Abteilung 4 „Planfeststellung Energie/ Bergbau“
des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.

Das Arbeitsverhältnis ist nach § 14 Absatz 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz für die Dauer von **24 Monaten befristet**. Personen, die zuvor in einem Arbeitsverhältnis mit dem Land Brandenburg gestanden haben, können aus rechtlichen Gründen nicht berücksichtigt werden.



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Steine- und Erdenbergbaus**, des **Bohrlochbergbaus**, des **Braunkohlenbergbaus** und des **Sanierungsbergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**, sowie als Sonderordnungsbehörde zur Abwehr von Gefahren aus dem Bereich des **Altbergbaus**. Die Aufgaben des LBGR reichen von der Erfassung, Bewertung und Bereitstellung geologischer Daten über Zulassungen für das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von Rohstoffen. Darüber hinaus ist das LBGR **Teil der Energiewende** und verantwortlich für Genehmigungen bzgl. des Baus von Elektroenergie- und Gasfernleitungen.

Im Fokus des LBGR

- Sanierung sämtlicher Braunkohlentagebaulandschaften in Brandenburg bis 2060
- Überwachung der Energienetzerweiterung in Berlin und Brandenburg
- Begleitung geothermischer Projekte in Berlin und Brandenburg
- Sicherung des Wasserhaushalts in Berlin und Brandenburg
- Digitalisierung und Wissenstransfer



Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Durchführung von naturschutzfachlichen und naturschutzrechtlichen Prüfungen bei der Bearbeitung von insbesondere bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren und wasserrechtlichen Planfeststellungs- /Erlaubnisverfahren
 - Prüfung der eingereichten naturschutzfachlichen Unterlagen (z.B. Artenschutzfachbeiträge, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierungen)
 - Durchführungen von Umweltprüfungen (UVP, FFH)
 - Erstellen von naturschutzrechtlichen Nebenbestimmungen für die Zulassungsentscheidungen
- Überwachung der frist- und sachgerechten Durchführung der in den Planfeststellungen/Erlaubnissen und dazugehörigen Betriebsplänen festgesetzten naturschutzfachlichen Maßnahmen u.a.
 - Kontrolle Einhaltung der Nebenbestimmungen und naturschutzfachliche Prüfung der eingereichten Berichte/Monitorings
 - Durchführung von Kontrollen vor Ort, insbesondere zur Überwachung der Einhaltung der Maßnahmen des Naturschutzes

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- Leben und Arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus an der Spree und im Fokus des Strukturwandels der Lausitz mit allen Vorzügen einer Großstadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit und einen Fußballverein in der 3. Bundesliga bereithält,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, (kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr),
- Möglichkeit der mobilen Arbeit,
- verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld,
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams,
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch fachliche Einarbeitung und gezielte Fortbildungen,
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz,
- moderne Räumlichkeiten in einer alten Tuchfabrik,
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei,
- ein bezuschusstes Deutschlandticket Job, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung,
- sehr gute Erreichbarkeit mit kurzen Wegen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden.

Wir freuen uns auf Sie!

Das bringen Sie idealerweise mit

Unabdingbar:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/ Diplom-Ingenieur (FH)) in den Fachrichtungen Landschaftsnutzung und Naturschutz, Naturschutz, Landschaftsplanung, Landschaftspflege, Ökologie oder eine vergleichbare dem Tätigkeitsprofil entsprechende Fachrichtung
- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 (für Nichtmuttersprachler: C1-Zertifikat beifügen)
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz
- Formlose Erklärung der Geländetauglichkeit für Begehungen im Rahmen der Überwachungstätigkeiten

Sonstige Anforderungen

- Kenntnisse auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzrechts, insbesondere des Artenschutzrechts, der Umweltverträglichkeitsprüfung und der zugrundeliegenden europäischen Richtlinien (FFH-Richtlinie)

Weitere wichtige Kompetenzen:

- Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- hohes Maß an Organisationsgeschick, Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort:	Cottbus
Entgelt/Besoldung:	Die Tätigkeit ist bewertet nach der Entgeltgruppe 11 TV-L
Besetzbar:	Die Positionen sind ab sofort besetzbar.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Mehr zum LBGR



Wir freuen uns auf Sie!

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung von Ihnen bis zum **21.10.2024** unter Angabe der Kennziffer **43-LBGR-2024** an das

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Dezernat 11 „Personal/Organisation“

Inselstraße 26

03046 Cottbus

oder per E-Mail an bewerbung@lbgr.brandenburg.de (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend Ihres Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- ggfs. Sprachzertifikat(e),
- Angaben zum PKW-Führerschein,
- Formlose Bestätigung Ihrer Geländetauglichkeit
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir, eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!